

Vorschau Expertenrunde 23.03.2024 - 19 Uhr „Erfahrungsaustausch Naturheilkunde“

Immer mehr Menschen erkranken an Krebs, langwierige und anstrengende Tumortherapien reduzieren oft über lange Zeit die Lebensqualität. Selbstbestimmte Patienten suchen verstärkt nach unterstützenden Methoden aus dem Bereich der Naturheilkunde und nach zusätzlichen Heilungsoptionen.

In diesem Vortrag zur **Integrativen Tumortherapie** berichtet Fr. Dr. med. Jaenichen aus Ihrer 20-jährigen Erfahrung mit der Behandlung von Tumorpatienten berichten. Es werden verschiedene **Phytotherapeutika** wie z.B. Astragalus angesprochen und auf das wichtige Thema Ernährung bei Krebs eingegangen. Von der **Misteltherapie** ausgehend werden auch Daten und Fakten zur **homöopathischen Begleitung** von Krebspatienten diskutiert werden. Das komplexe System der **Psychoneuroimmunologie** schauen wir uns gemeinsam an, kommen auf die unterstützende Kraft der systemischen Therapie und **Aufstellungsarbeit** zu sprechen und geben Hinweise zur **Achtsamkeit im Alltag**.

Abschließend wird es einige Anmerkungen zur **orthomolekularen Tumortherapie** geben. Die praktische Erfahrung in Verbindung mit der **aktuellen Studienlage** unter Einbeziehung der **neuen Leitlinie für Komplementäre Medizin** in der Onkologie werden die Möglichkeit einer interessanten Diskussion mit allen Teilnehmern schaffen.



Dr. med. Doreen Jaenichen
Fachärztin für
Allgemeinmedizin

2004 erschuf sie die erste deutsche Ambulanz für Naturheilkunde in der Onkologie am Universitätsklinikum in Jena auf und leitete diese bis 2017

fakom
FACHGESELLSCHAFT FÜR
KOMPLEX-HOMÖOPATHIE

1

Pflanzenhormone und hormonelle Balance



Margret Madejsky, Heilpraktikerin
NATURA NATURANS,
Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle
Abendländische Medizin, München
www.natura-naturans.de



NATURA NATURANS
AG für Traditionelle
Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

2

„In allen Jahrhunderten hat sich die Menschheit darüber Gedanken gemacht, wie es kommt, daß ein Samenkorn einen Trieb in die Erde und einen anderen Trieb zum Lichte empor sendet, ... Diese Triebstoffe, die solche Wirkungen auslösten, wurden für übertragbar auf den Menschen gehalten.“
(Gerhard Madaus: Lehrbuch der biologischen Heilmittel Bd. 2 S. 170)



NATURA NATURANS

AG für Traditionelle
Abendländische Medizin

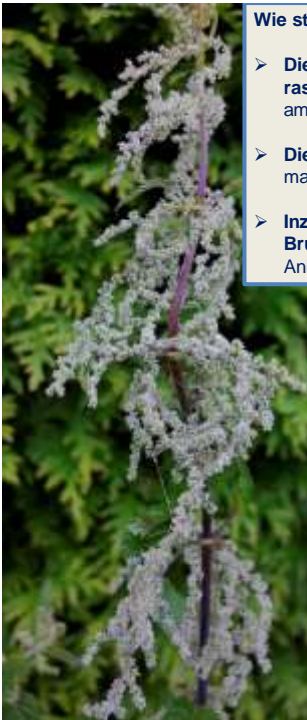


© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

3

Wie stellt man fest, ob eine Pflanze hormonartige Effekte vermittelt?

- Die ersten aus Pflanzen extrahierten östrogenähnlichen Wirkstoffe wurden auf **rasierte Rattenbäuche aufgetragen**. Die hormonartigen Effekte zeigten sich dann am Rattenuterus.
- Die Wirkung **testosteronartiger Pflanzen zeigt sich am Hahnenkamm**. So kam man bspw. auf die testosteronartige Wirkung männlicher Brennnesselblüten.
- **Inzwischen werden hormonartige Pflanzen an hochsensitiven humanen Brustkrebszelllinien** (z. B. MCF-7 Zellen) **in vitro getestet**. Im Reagenzglas zeigten Anis und Fenchel oder auch Färberginster östrogenartige Effekte.



NATURA NATURANS

AG für Traditionelle
Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

4



Im Pflanzenreich kommen vor:

Östrogene, z. B.

⇒ Granatapfelkerne (Östron)

Östrogen ähnliche Wirkstoffe, z. B.

⇒ Soja, Rotklee (Isoflavone) u.v.m.

Gestagen ähnliche Heilpflanzen, z. B.

⇒ Alchemilla, Mönchspfeffer, Yamswurzel

Oxytozin ähnliche Pflanzen, z. B.

⇒ Eisenkraut, Hirtentäschel

Cortison ähnliche Pflanzen, z. B.

⇒ Kamille, Süßholz, Weihrauch

Adrenalin ähnliche Wirkstoffe, z. B.

⇒ Meerträubel (Ephedrin)

Testosteron ähnliche Pflanzen, z. B.

⇒ Männliche Brennnesselblüten

Pheromone, z. B.

⇒ Liebstöckel, Muskatellersalbei, ...

Vergleiche hierzu: PRAXISHANDBUCH FRAUENKRÄUTER, AT Verlag 2019

NATURA NATURANS

AG für Traditionelle
Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

5

Häufige hormonelle Leiden in der Naturheilpraxis:

- Schilddrüsenleiden
- Zyklusstörungen
- Prämenstruelles Syndrom
- Ungewollte Kinderlosigkeit
- Endometriose und PCO-S
- Myome und Zysten
- Mastopathie & Brustkrebs
- Verfrühte und erschwerte Pubertät/Wechseljahre

Fazit: Die Zunahme hormoneller Leiden erklärt sich durch unsere toxische Lebensweise im Zusammenspiel mit hormonaktiven Chemikalien (EDC = Endokrin Disruptive Chemikalien).

Merke: Pubertät & Wechseljahre sind keine hormonellen Erkrankungen, sondern Umstellungsphasen mit natürlichen hormonellen Schwankungen.



NATURA NATURANS

AG für Traditionelle
Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

6

**NATURA NATURANS**AG für Traditionelle
Abendländische Medizin

© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

7

WAS BEDEUTET PHYTO-SERM?

SERM = Selektive Estrogen Rezeptor Modulatoren

Phyto-SERM interagieren mit den Östrogenrezeptoren und vermitteln Teilfunktionen der >echten< Hormone.

Phyto-SERM erhöhen nicht die Östrogene im Blut!

Phyto-SERM interagieren bevorzugt mit Beta-Estrogen-Rezeptoren, die entzündungshemmende und tumorwachstumshemmende Effekte vermitteln.

Phyto-SERM wirken mindestens 100 bis 1000 mal schwächer als >echte< Östrogene.

Phyto-SERM blockieren Hormonrezeptoren, so dass viel stärkere hormonartige Problemstoffe, auch Xenoestrogene oder >hormonelle Disruptoren< genannt, dort nicht mehr angreifen können!

NATURA NATURANSAG für Traditionelle
Abendländische Medizin

© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

8



Einige Argumente contra Soja

- Möglich ist eine Kreuzallergie zur Birke.
- Soja ist ein Mastfutter für Tiere.
- Soja blockiert die Schilddrüse.
- Die meisten Mitteleuropäer können die hormonartigen Inhaltsstoffe nicht verwerten, bzw. im Darm in wirksame Formen überführen.
- Soja hilft - je nach Studie - kaum oder gar nicht bei Wechseljahresbeschwerden.
- Soja ist nicht heimisch.
- Großflächige Monokulturen verdrängen Kleinbauern und vergiften die Erde
- Die meisten Sojaprodukte stammen inzwischen von genmanipulierten Pflanzen.

Wichtig: Als Nahrungsmittel zugeführt ist Soja jedoch harmlos und auch bei Brustkrebs völlig unbedenklich. Soja senkt Cholesterin und Blutfette und schützt Herz und Knochen. Am gesündesten sind fermentierte Sojaprodukte.

NATURA NATURANS

AG für Traditionelle
Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

9



Rotklee (Trifolium pratense)

In Australien waren Schafe, die auf Wiesen mit hohem Rotkleeanteil gegrast hatten, unfruchtbar geworden. Dies führten Forscher auf die sehr hohe Zufuhr von Rotklee-Isoflavonen zurück. (vgl. Seidlova-Wuttke 2010)

Rotklee enthält mehrere östrogen-ähnliche Stoffe: Genistein, Daidzein, Formononetin, Biochanin A.

Bitte beachten Sie die Stellungnahme Nr. 039/2007 des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) vom 3. April 2007. Das BfR rät von der hochdosierten Einnahme von Isoflavonen bei Brust-, Eierstock oder Gebärmutterkrebs oder bei entsprechender familiärer Disposition ab und weist darauf hin, dass Isoflavone die Schilddrüsenfunktion beeinträchtigen (Thyroxinbedarf steigt, Isoflavone wirken strumigen).



NATURA NATURANS

AG für Traditionelle
Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

10



Hopfen (Humulus lupulus)

Die östrogenähnliche Wirkung zeigt sich durch Zwischenblutungen der Hopfenpflückerinnen und durch Triebdämpfung der männlichen Erntehelfer. Bei hochdosiertem Dauergenuss regt Hopfensaft das Brustdrüsenwachstum an.

Wir nutzen die hormonartige Wirkung von Hopfenextrakten zum Aufbau der Gebärmutterschleimhaut bei Kinderwunsch schwach blutender Frauen.

Kontraindikation: hormonsensitiver Brustkrebs!



NATURA NATURANS

AG für Traditionelle
Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

11

Hopfen (Humulus lupulus)

„Der Hopfen enthält, zumal im ganz frischen Zustand, pflanzliche Hormone, die den Östrogenen entsprechen, und zwar in recht erheblicher Menge.“

(Rudolf Fritz Weiß: Lehrbuch der Phytotherapie)

Hopfen:

- ... enthält 8-Prenylaringinin mit Östradiol ähnlicher Wirkung
- ... wirkt Trieb dämpfend auf Männer und macht Frauen lustig
- ... wirkt proliferationsfördernd auf die Brustdrüse
- ... fördert die Regelblutung (wirkt „Blut bildend“, z. B. CeresLupulus Urtinktur)
- ... pflegt in Form von Vaginalgels die Scheidenhaut (Gynomunal Vaginalgel)
- ... kräftigt die Haare als >Bier-Ei-Schampoo<



NATURA NATURANS

AG für Traditionelle
Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

12

Bier-Ei-Schampoo

- 1 Glas gehopftes Bier (siehe Banderole)
- 1 Bio-Eigelb
- 2 bis 3 Tropfen ätherisches Rosengeranienöl
- 1 bis 2 TL Buchsbaumblätterextrakt (sofern vorhanden)

Zubereitung: Mit der gleichen Menge warmem Wasser auffüllen und in einem Messbecher alles miteinander verquirlen. Dann wie ein Shampoo ins nasse Haar einmassieren, kurz einwirken lassen und dann gründlich ausspülen. Damit das Haar kämmbaar wird und schön glänzt, empfiehlt sich eine Spülung mit 1 bis 2 EL Bio-Apfelessig auf ½ Liter lauwarmes Wasser oder Brennnesselblätterttee.



NATURA NATURANS

AG für Traditionelle
Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

13



Salbei (*Salvia officinalis*)

„Warum stirbt denn der, dem Salbei wachset im Garten?“ Antwort: „Weil gegen den Tod im Garten kein Kraut gewachsen ist.“
(Lehrvers der Schule von Salerno, 11. JH)

Salbei enthält östrogenähnliches Salviol und beta-Sitosterol.

Praxistipp:

⇒ Salbei-Essig-Abreibungen:

Zirka 7 Tage lang Salbei in Bio-Apfelessig ausziehen, dann 1 EL auf einen feuchten Schwamm geben und die schwitzigen Stellen damit betupfen – nicht abwaschen!



⇒ Schweißhemmender Kräutertee:

Hopfenzapfen / Salbeiblätter / Walnussblätter zu gleichen Teilen mischen, 2 TL pro Tasse à 200 ml heiß überbrühen, 5 bis 8 Min. ziehen lassen, 2 – 3 Tassen tgl.

NATURA NATURANS

AG für Traditionelle
Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

14



Lein (*Linum ussitatissimum*): Enthält östrogenähnliche Lignane.

„Experimentelle Untersuchungen haben gezeigt, dass nicht nur Leinsamen, sondern auch andere Bestandteile der Pflanze (Wurzel) eine hemmende Wirkung auf das Wachstum von Krebszellen haben.“ (vgl. Briese 2010)

Gesundheitsbewusste Menschen schätzen daher das Budwig-Frühstück (Johanna Budwig, 1908 – 2003) 150 g Bio-Magerquark / 2 EL Leinöl / 1 TL Imkerhonig / 1 Handvoll regionale und saisonale Früchte

NATURA NATURANS

AG für Traditionelle
Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching

www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

15

Silberkerze (*Cimicifuga racemosa*)

Cimicifuga-Extrakte

- ... enthalten keine Phytoöstrogene!
- ... stimulieren keine Proliferation über die Östrogenrezeptoren!
- ... erhöhen nicht den Östrogenspiegel im Blut!
- ... reduzieren Hitzewallungen und Schweißse über den Hypothalamus.
- ... beeinflussen den Serotoninspiegel positiv
- ... greifen an den Opiatrezeptoren im ZNS an
- ... reduzieren Hitzewallungen um über 50%!
- ... beginnen etwa zwei Wochen nach Einnahmebeginn zu wirken.
- ... bewirkt in der Menopause eine raschere Rückbildung von Myomen
- ... verlängerten laut einer Studie die Überlebensdauer bei austerapiertem Brustkrebs! (H. v. Zeppelin et al. 2007)



NATURA NATURANS

AG für Traditionelle
Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching

www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

16



Die besten Effekte erzielt man mit Cimicifuga-Präparaten aus der Apotheke, zum Beispiel mit:

- Hochdosierten Monopräparaten (z. B. Remifemin oder Cefakliman) oder mit
- Kombinationspräparaten aus Johanniskraut & Silberkerze (Remifemin plus)
- Homöopathischen Arzneikombinationen (Cimicifuga comp. Mischung Weleda)

Wichtig ist, die eigene Dosis zu finden, die meist sehr viel höher liegt als die Dosierungsvorschläge aus den Beipackzetteln, und bei richtiger Dosierung am Ball zu bleiben, bis - meist nach 2 Wochen - die Wirkung einsetzt.

NATURA NATURANS

AG für Traditionelle
Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

17

Studienergebnisse zu Rhapontikrhabarberwurzelextrakt (zitiert nach P. W. Heger, Zeitschrift für Phytotherapie 6/2010)

„Dies zeigt, dass Hitzewallungen durch ERr 731 stärker reduziert werden dürften als durch eine niedrig dosierte Hormontherapie ...“

„Zu Beginn hatten alle Frauen im Durchschnitt 12 Hitzewallungen pro Tag. Nach 12 Wochen ... durchschnittlich noch 2,8 Hitzewallungen pro Tag (unter Plazebo waren es 11,4)“

„Weitere typische Wechseljahresbeschwerden, insbesondere Angst, depressive Verstimmungen und Schlafstörungen wurden auf ein Minimum reduziert.“

Wichtig: Die Einnahme von ERr 731 hatte keinen Einfluss auf den Östrogenspiegel im Blut, auf die Leberwerte, auf die Gebärmutter Schleimhaut, auf das Körpergewicht oder auf den Blutdruck!
Vermutet wird eine Schutzwirkung der Stilbenderivate vor Brustkrebs!



NATURA NATURANS

AG für Traditionelle
Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

18



Progesteronartige Arzneipflanzen:


- Mönchspfeffer (*Vitex agnus castus*)
- Mistel *Viscum album*)
- Küchenschelle (*Pulsatilla pratensis*)
- Tigerlilie (*Lilium tigrinum*)
- Frauenmantel (*Alchemilla vulgaris*)
- Walnuss (*Juglans regia*)

NATURA NATURANS
 AG für Traditionelle
 Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
 Madejsky, Heilpraktikerin,
 Angerfeldstr. 10 a, D-
 82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

19



**EDC =
 Endokrin
 disruptive
 Chemikalien**

Pestizide, z. B. DDT (Obst, Gemüse, fette Nahrungsmittel/Trinkwasser, Böden etc.)

Alkylphenole (Industrie-wasch- u. Reinigungsmittel, Kosmetika)

Metalle, z. B. Cd u. Hg (Batterien, Zigaretten-rauch, Zahnwerkstoffe, Hochseefisch)

Flammschutzmittel (PC, Elektrogeräte, Küchenen-silien, Polster-möbel, Matratzen etc.)

Weichmacher wie DEHP (PVC, Pkw-Ausstattung, Spielzeug, Medizingeräte, Plastikhand-schuhe etc.)

Bisphenol A (Konserven, Kunststoff-zahnfüllungen, Epoxidharze, Harplastik, Kontaktlinsen)


Dioxine u. PCB (Dichtungsmassen, Hydrauliköle; Fisch, Wurst, Milch, Schokolade)

Ethinyl-estradiol (synthetisches Östrogen in hormonellen Kontrazeptiva)

TBT (Schiffsan-striche, Kunststoffherstellung Sportbekle-idung, Gummi-stiefel, PVC)

Holzschutz-mittel wie Lindan u. PCP (Holzschutz, Papier/Pappe, Textil-/Leder-imprägnierung)

NATURA NATURANS
 AG für Traditionelle
 Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
 Madejsky, Heilpraktikerin,
 Angerfeldstr. 10 a, D-
 82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

20



Fazit: Wir müssen keine Angst vor Pflanzenhormonen haben, sondern vielmehr vor den unzähligen hormonaktiven Chemikalien, die derzeit in Umlauf sind!

21

NATURA NATURANS

 AG für Traditionelle
Abendländische Medizin


© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

Weitere Fachfortbildungen:
Online-Frauenlehrgang / einzeln buchbare Thementage
>Pflanzenhormone & hormonell regulierende Heilpflanzen<

Samstag 09.03.24 von 9:30 Uhr bis 18 Uhr
mit Margret Madejsky & Christine Baumann

>Naturheilkonzepte ab der Menopause & Metalle in der Frauenheilkunde<

Sonntag 10.03.24 von 9:30 Uhr bis 18 Uhr
Mit Margret Madejsky und Olaf Rippe

Metalle in der Naturheilpraxis

Onlinefortbildung zur/zum Metalltherapeutin/Metalltherapeuten (Zertifikat)
Mit Margret Madejsky & Olaf Rippe
11.4./ 18.4./02.5./16.5.2024 jeweils von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Für FAKOM-Mitglieder gelten die ermäßigten Preise!

Bitte besucht uns im Internet: www.natura-naturans.de
Bitte besucht uns auf YouTube: [YouTube Campus Natura Naturans](https://www.youtube.com/channel/UCnatura-naturans)
... und abonniert unverbindlich unseren Newsletter: <https://www.natura-naturans.de/newsletter-anmelden/>

NATURA NATURANS

 AG für Traditionelle
Abendländische Medizin


© 3/2022 Margret
Madejsky, Heilpraktikerin,
Angerfeldstr. 10 a, D-
82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

22

Vielen Dank fürs Zuhören!

Bitte besuchen Sie uns im Internet:
www.natura-naturans.de

NATURA NATURANS
 Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle
 Abendländische Medizin, München

NATURA NATURANS
 AG für Traditionelle
 Abendländische Medizin



© 3/2022 Margret
 Madejsky, Heilpraktikerin,
 Angerfeldstr. 10 a, D-
 82205 Gilching
www.natura-naturans.de
office@natura-naturans.de

23

Vorteile einer fakom e.V. Mitgliedschaft

- qualifizierte Fachfortbildungen für Anfänger und Fortgeschrittene
- kostenlose Fachfortbildungen der FAKOM e.V.
- kostenfreie Teilnahme an allen Arbeitskreisen der FAKOM e.V. - bundesweit
- Kostenvergünstigungen (20 %) auf Fortbildungen unserer Fördermitglieder
- auf gesammeltes Wissen und individuelle Therapieberatung zugreifen
- Verbands- und parteiunabhängiges berufspolitisches Engagement
- Wissenssammlung und Archivierung
- **wirksames, interdisziplinäres Zusammenarbeiten in allen Bereichen**

Sie unterstützen den Ausbau der komplexhomöopathischen Wissenssammlung fakompedia und können diese nutzen. Dazu fördern Sie unser wichtiges Medienprojekt „natürlich-wirksam“.



**NATÜRLICH
 WIRKEN**

Nur 49,-
 Jahresbeitrag

fakom interdisziplinär:
 Apotheker, PTA,
 Ärzte, Zahnärzte, palliative Pflege,
 Heilpraktiker, Hebammen

24

